

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Dr. Sahra Wagenknecht, Ali Al-Dailami, weiterer Abgeordneter und der Gruppe BSW – Drucksache 20/14225 –

Die Rüstungsexportgenehmigungen der Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode und im Jahr 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

In der 17. Legislaturperiode (27. Oktober 2009 bis 22. Oktober 2013) wurden Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern in einer Gesamthöhe von ca. 20,1 Mrd. Euro erteilt, davon ca. 4,4 Mrd. Euro für Kriegswaffen und ca. 15,7 Mrd. Euro für sonstige Rüstungsgüter. Darüber hinaus wurden Sammelausfuhrgenehmigungen in Höhe von 12,7 Mrd. Euro erteilt, davon 2,9 Mrd. Euro für Kriegswaffen und etwa 9,8 Mrd. Euro für sonstige Rüstungsgüter (Antwort zu den Fragen 1 und 8 auf Bundestagsdrucksache 19/1986). Insgesamt sind das Rüstungsexportgenehmigungen im Wert von ca. 32,8 Mrd. Euro. Zu den Hauptempfängerländern in diesem Zeitraum gehörten Staaten wie Saudi-Arabien (ca. 1,9 Mrd. Euro), die Vereinigten Arabischen Emirate (ca. 908,4 Mio. Euro), Singapur (ca. 721,9 Mio. Euro), Katar (ca. 666,5 Mio. Euro) und Israel (395,1 Mio. Euro) (Antwort zu den Fragen 2 und 9 auf Bundestagsdrucksache 19/1986).

In der 18. Legislaturperiode (22. Oktober 2013 bis 24. Oktober 2017) wurden Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern in einer Gesamthöhe von ca. 25 Mrd. Euro erteilt, davon ca. 8,5 Mrd. Euro für Kriegswaffen und ca. 16,5 Mrd. Euro für sonstige Rüstungsgüter. Darüber hinaus wurden Sammelausfuhrgenehmigungen in Höhe von 8,1 Mrd. Euro erteilt, davon 976,3 Mio. Euro für Kriegswaffen und etwa 7,1 Mrd. Euro für sonstige Rüstungsgüter (Antwort zu den Fragen 15 und 22 auf Bundestagsdrucksache 19/1986). Insgesamt sind das Rüstungsexportgenehmigungen im Wert von ca. 33,1 Mrd. Euro. Zu den Hauptempfängerländern in der 18. Legislaturperiode gehörten Staaten wie Katar (ca. 1,8 Mrd. Euro), Saudi-Arabien (ca. 1,3 Mrd. Euro), die Vereinigten Arabischen Emirate (ca. 181,8 Mio. Euro), Singapur (ca. 648 Mio. Euro) und Israel (1,4 Mrd. Euro) (Antwort zu den Fragen 16 und 23 auf Bundestagsdrucksache 19/1986).

In der 19. Legislaturperiode hatte die Bundesregierung zum Stichtag 29. August 2021 bereits Rüstungsexporte im Wert von ca. 23,1 Mrd. Euro genehmigt. Davon waren Kriegswaffenexportgenehmigungen im Wert von ca. 6,2 Mrd. Euro und Genehmigungen für die Ausfuhr sonstiger Rüstungsgüter im Wert von ca. 16,8 Mrd. Euro (Antwort zu den Fragen 1 und 2 auf Bundestagsdrucksache 19/32518). Darüber hinaus wurden bis zu diesem Zeitpunkt in

der 19. Legislaturperiode Sammelausfuhrgenehmigungen in Höhe von ca. 1,4 Mrd. Euro erteilt, davon ca. 19 Mio. Euro für Kriegswaffen und mehr als 1,3 Mrd. Euro für sonstige Rüstungsgüter (Antwort zu den Fragen 12 und 13 auf Bundestagsdrucksache 19/32518). Insgesamt wurden also Rüstungsexportgenehmigungen bis zum 29. August 2021 in Höhe von ca. 24,5 Mrd. Euro erteilt.

Vom 1. Januar bis zum 15. Oktober 2024 wurden bereits 4 163 Ausfuhrgenehmigungen für Waffen und militärische Ausrüstung im Wert von 10,9 Mrd. Euro erteilt. Damit fehlten zum Stichtag 15. Oktober 2024 noch 1,3 Mrd. Euro bis zum Rekordwert des Jahres 2023 von 12,2 Mrd. Euro. Zwei Drittel des diesjährigen Genehmigungswerts entfielen mit 7,2 Mrd. Euro auf Kriegswaffen (Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/13696). Mit dem Ukraine-Krieg hat die Bundesregierung nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller das selbst auferlegte Verbot von Waffenlieferungen in einen laufenden Krieg einkassiert. Im Jahr 2023 wurden so viele Rüstungsgüter exportiert wie nie zuvor (dpa vom 17. November 2024).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Bei den Angaben zur 19. Legislaturperiode wurde der Zeitraum vom 24. Oktober 2017 bis 25. Oktober 2021 zu Grunde gelegt. Die Daten für die 20. Legislaturperiode beziehen sich auf den Zeitraum vom 26. Oktober 2021 bis zum Stichtag der Anfrage am 19. Dezember 2024. Die angefragten Zeiträume bestimmen sich – im Einklang mit der Beantwortung vorheriger Kleiner Anfragen nach Zeiträumen für Legislaturperioden – jeweils nach der konstituierenden Sitzung des Deutschen Bundestags. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Zeiträume der Legislaturperiode nicht mit den Zeiträumen der – im Anschluss an die konstituierende Sitzung eines neuen Deutschen Bundestags sodann geschäftsführenden – Bundesregierung identisch sind. Dies bedeutet, dass die angefragten Angaben für Genehmigungszahlen und Genehmigungsdaten einer Legislaturperiode auch Vorgänge beinhalten können, die von einer nur noch geschäftsführenden Bundesregierung aus der vorherigen Legislaturperiode behandelt wurden und deren Entscheidung folglich ihr zuzuordnen sind. Die Angaben der Legislaturperiode können daher nicht mit Angaben zur Amtszeit einer Bundesregierung gleichgesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die zu Beginn der 20. Legislaturperiode noch geschäftsführende Bundesregierung Genehmigungen für Rüstungsexporte erteilt hat, die statistisch in den Zeitraum der 20. Legislaturperiode fallen. Hinzu kommt, dass infolge des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs die Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode die Ukraine mit Rüstungsexporten unterstützt hat.

Beim Vergleich von Legislaturperioden ist außerdem zu beachten: Für Exporte von Rüstungsgütern gilt, dass Genehmigungen früherer Bundesregierungen vielgestaltige und langfristige Auswirkungen haben können. Aufgrund langer Produktionszeiten können Rüstungsgenehmigungsverfahren, insbesondere bei Großaufträgen, mehrere Jahre beziehungsweise Legislaturperioden dauern, schlagen jedoch erst im Rahmen des Ausfuhrverfahrens nach Fertigstellung in den jeweiligen Rüstungsexportberichten zu Buche. Mangels eindeutiger Abgrenzungskriterien erfolgt keine systematische statistische Erfassung der zugrundeliegenden Zusammenhänge.

Schließlich handelt es sich bei den Angaben für Genehmigungszahlen und Genehmigungswerte für das Jahr 2024 und folglich für die laufende 20. Legislaturperiode um vorläufige Zahlen, die sich durch Berichtigungen und Fehlerkorrekturen noch verändern können.

Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt An-

meldungen von Unternehmen zur Außenhandelsstatistik (Zoll- und Intrastat-Anmeldungen). Es ist davon auszugehen, dass diese Anmeldungen – z. B. im Zusammenhang mit der Lieferung von Materialpaketen – auch Waren umfassen, denen keine Kriegswaffeneigenschaft zukommt.

Die Außenhandelsstatistik für das Berichtsjahr 2024 liegt aktuell bis einschließlich des Berichtsmonats Oktober 2024 vor.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die Erteilung einer Genehmigung und die tatsächliche Ausfuhr der Güter aufgrund der Laufzeiten der Genehmigungen in unterschiedliche Kalenderjahre und damit auch in unterschiedliche Berichtszeiträume fallen können. Sie weist zudem darauf hin, dass eine zahlenbasierte Pauschalbetrachtung allein aufgrund von Genehmigungswerten oder hier der gemeldeten Werte von tatsächlichen Ausfuhren eines Berichtszeitraums kein taugliches Mittel für die Beurteilung der Rüstungsexportpolitik ist.

1. Wie viele Einzelgenehmigungen für den Export von Rüstungsgütern insgesamt hat die Bundesregierung in der 19. Legislaturperiode erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro sowie die jeweilige Anzahl der Genehmigungen und die jeweiligen Gesamtwerte in Euro getrennt nach Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern angeben)?

Die Angaben ergeben sich aus folgender Tabelle.

	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Gesamt*	45.090	23.589.993.439
– davon Kriegswaffen	1.309	6.254.760.404
– davon Sonstige Rüstungsgüter	43.999	17.335.233.035

* Es wird auf die Erläuterungen in der Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

2. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 19. Legislaturperiode auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten)?

Die 20 Hauptempfängerländer nach Genehmigungswerten für Rüstungsgüter und deren fragegegenständliche Werte ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Ägypten	113	2.013.251.183
Algerien	84	1.998.061.684
Australien	1.701	1.070.624.264
Brasilien	688	422.916.996
Frankreich	2.142	362.564.754
Indien	1.797	349.732.745
Israel	810	859.602.571
Katar	322	731.735.785
Korea, Republik	1.699	1.016.166.535
Niederlande	2.568	1.052.077.016
Norwegen	705	306.587.675
Österreich	1.731	456.713.742
Saudi-Arabien	117	457.933.848
Schweiz	3.415	481.312.579
Singapur	548	412.943.099

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Spanien	1.718	311.717.293
Ungarn	205	2.661.512.158
Vereinigte Arabische Emirate	256	379.994.958
Vereinigte Staaten	6.620	2.692.432.122
Vereinigtes Königreich	3.040	1.242.284.842

3. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 19. Legislaturperiode auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten)?

Die Angaben ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	18.122	7.604.975.566
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	16.182	5.158.110.397
Drittländer	10.786	10.826.907.476
davon:		
Ukraine	202	9.817.841
Republik Korea	1.699	1.016.166.535
Singapur	548	412.943.099
Sonstige Drittländer	8.337	9.387.980.001
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	3.364	3.481.962.860
davon:		
Ukraine	202	9.817.841
Sonstige Entwicklungsländer	3.162	3.472.145.019

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

4. Wie viele Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern nach dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG) hat es seitens der Bundesregierung in der 19. Legislaturperiode gegeben (bitte einschließlich Genehmigungswert angeben)?

Im fragegegenständlichen Zeitraum wurden 304 Einzelanträge auf endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 304.123.552 Euro abgelehnt.

5. Wie viele Sammelausfuhrgenehmigungen für den Export von Rüstungsgütern insgesamt hat die Bundesregierung in der 19. Legislaturperiode erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro sowie die jeweilige Anzahl der Genehmigungen und der jeweiligen Gesamtwerte in Euro getrennt nach Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern angeben)?

Die Angaben ergeben sich aus folgender Tabelle.

	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Gesamt	187	2.971.812.983
– davon Kriegswaffen	3	18.919.448
– davon Sonstige Rüstungsgüter	184	2.952.893.535

6. Wie viele Einzelgenehmigungen für den Export von Rüstungsgütern insgesamt hat die Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro angeben; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

In der 20. Legislaturperiode wurden bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) 25.057 Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 38.999.136.501 Euro erteilt.

Es wird auf die Erläuterungen in der Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

7. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	8.732	7.714.089.932
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	10.255	5.775.900.771
Drittländer	6.070	25.509.145.798
davon:		
Ukraine	806	14.765.206.245
Republik Korea	751	519.870.426
Singapur	206	2.057.982.928
Sonstige Drittländer	4.307	8.166.086.199
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	2.236	20.728.142.537
davon:		
Ukraine	806	14.765.206.245
Sonstige Entwicklungsländer	1.430	5.962.936.292

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

8. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 Hauptempfängerländer nach Genehmigungswerten für Rüstungsgüter und deren fragegegenständliche Werte ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Ägypten	47	4.301.080.456
Algerien	31	723.179.295
Australien	722	571.345.352

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Finnland	196	312.988.586
Frankreich	1.199	434.019.506
Indien	788	500.616.165
Israel	570	524.147.673
Italien	939	386.591.941
Korea, Republik	751	519.870.426
Niederlande	1.004	2.059.597.122
Norwegen	366	1.357.804.422
Österreich	745	376.581.571
Polen	523	397.937.686
Schweiz	1.701	361.512.699
Singapur	206	2.057.982.928
Tschechien	442	377.811.363
Ukraine	806	14.765.206.245
Ungarn	156	1.321.971.625
Vereinigte Staaten	3.566	1.744.692.306
Vereinigtes Königreich	2.557	1.267.788.777

9. Wie viele AWG-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern insgesamt hat es seitens der Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag gegeben (bitte einschließlich Genehmigungswert angeben; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

In der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) wurden 154 Einzelanträge auf endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 84.064.128 Euro abgelehnt.

10. Wie verteilen sich die AWG-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern insgesamt in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Ablehnungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) abgelehnten Anträge auf Erteilung von Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Ablehnungen	Wert in Euro
EU-Länder	0	0
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	16	210.159
Drittländer	138	83.853.969
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	82	77.068.163

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

11. Wie verteilen sich die AWG-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern insgesamt in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Länder mit den meisten entsprechenden Ablehnungen (bitte getrennt die Anzahl der Ablehnungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Bundesregierung folgt dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) und unterrichtet den Deutschen Bundestag über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben. Sie informiert in den Antworten zu den Fragen 9 und 10 darüberhinausgehend über die Gesamtanzahl der erteilten Ablehnungen sowie nach Ablehnungen nach Ländergruppen, sie sieht jedoch auf Grundlage des Urteils des Bundesverfassungsgerichts von einer länderbezogenen Aufschlüsselung ab.

12. Wie viele Einzelgenehmigungen für den Export von Kriegswaffen hat die Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro angeben; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

In der 20. Legislaturperiode wurden bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) 1.206 Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Kriegswaffen im Gesamtwert von 22.486.745.994 Euro erteilt.

13. Wie viele der für den Export von Kriegswaffen erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Kriegswaffen verteilen sich wie folgt.

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	564	4.519.264.520
NATO- und NATO-gleichgestellte Länder	413	2.142.193.365
Drittländer	229	15.825.288.109
davon:		
Ukraine	153	10.258.072.245
Republik Korea	6	12.732.479
Singapur	10	1.816.527.495
Sonstige Drittländer	66	3.750.688.369
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	168	13.478.989.739
davon		
Ukraine	153	10.258.072.245
Sonstige Entwicklungsländer	15	3.220.917.494

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

14. Wie viele der für den Export von Kriegswaffen erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 Hauptempfängerländer gemäß Genehmigungswert für Kriegswaffen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Ägypten	8	3.185.834.784
Australien	14	228.361.281
Dänemark	16	129.567.960
Estland	24	156.490.045
Finnland	23	231.758.958
Griechenland	9	136.144.233
Katar	7	100.951.016
Litauen	28	133.292.757
Niederlande	37	1.792.713.459
Norwegen	64	1.199.962.029
Saudi-Arabien	5	132.513.441
Serbien	4	106.712.487
Singapur	10	1.816.527.495
Slowakei	17	173.197.072
Tschechien	21	294.109.394
Ukraine	153	10.258.072.245
Ungarn	14	879.149.940
Vereinigte Arabische Emirate	4	91.694.572
Vereinigtes Königreich	87	522.414.743
Zypern, Republik	3	163.378.645

15. In welcher Höhe hat die Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag Kriegswaffen tatsächlich ausgeführt (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
16. In welcher Höhe hat die Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag Kriegswaffen in die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten sowie Drittstaaten tatsächlich ausgeführt (bitte getrennt mit dem jeweiligen Gesamtwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 15 und 16 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Bei der Außenhandelsstatistik handelt es sich um eine Monatsstatistik. Sofern Angaben zum Jahr 2024 betroffen sind, handelt es sich um vorläufige Zahlen, die Änderungen unterliegen können.

Bei den im Folgenden dargestellten Werten handelt es sich sowohl um Meldungen von Unternehmen im Rahmen von kommerziellen Ausfuhren als auch um Meldungen des Bundesministeriums der Verteidigung im Rahmen von Länderabgaben. Die Bundesregierung versteht die Frage so, dass nach dem Gesamtwert der tatsächlichen Ausfuhren gefragt ist.

Der Wert der abgegebenen Meldungen zu tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen im Zeitraum Oktober 2021 bis Oktober 2024 insgesamt sowie untergliedert in die Ländergruppen EU-, NATO- und NATO-gleichgestellte Staaten sowie Drittstaaten kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Sofern NATO-Länder gleichzeitig EU-Mitgliedstaaten sind, werden deren Werte in der Tabelle ebenfalls unter EU-Länder erfasst und damit doppelt ausgewiesen. Sofern NATO-Länder nicht EU-Mitgliedstaaten sind, werden deren Werte in der Tabelle ebenfalls unter Drittländer erfasst und auch insofern doppelt ausgewiesen. Zudem werden NATO-gleichgestellte Länder auch unter Drittländer erfasst und ebenfalls doppelt ausgewiesen.

Ländergruppe	Statistischer Wert in Tausend Euro
Gesamt	9.110.022
darunter:	
EU	1.891.244
NATO	2.458.371
NATO-gleichgestellte Staaten	111.358
Drittländer	6.489.260
davon: Ukraine*, Republik Korea, Singapur	4.676.806

* Auf die Ukraine entfallen ca. 54 Prozent des Wertes für Drittländer.

17. Welche Länder waren die jeweiligen 20 Hauptempfängerländer bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (bitte getrennt die Empfängerländer mit dem jeweiligen Gesamtwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 wertmäßigsten Hauptempfängerländer bezogen auf die Meldungen zur tatsächlichen Ausfuhr von Kriegswaffen von Oktober 2021 bis Oktober 2024 lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Bestimmungsland	Statistischer Wert in Tausend Euro
Ägypten	*
Australien	*
Estland	*
Finnland	63.970
Frankreich	109.391
Indonesien	*
Italien	110.347
Lettland	*
Litauen	*
Niederlande	175.937
Norwegen	128.966
Schweiz	54.299
Singapur	*
Slowakei	*
Spanien	59.924
Tschechien	*
Türkei	*

Bestimmungsland	Statistischer Wert in Tausend Euro
Ukraine	3.526.887
Ungarn	*
Vereinigtes Königreich	368.865

* Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist daher nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.*

18. Wie viele der für den Export von sonstigen Rüstungsgütern erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 Hauptempfängerländer gemäß Genehmigungswert für Sonstige Rüstungsgüter in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Ägypten	44	1.115.245.672
Algerien	30	722.780.569
Australien	712	342.984.071
Brasilien	363	231.440.167
Frankreich	1.121	393.221.061
Indien	786	471.918.565
Indonesien	139	207.632.051
Israel	565	503.202.026
Italien	907	353.523.249
Korea, Republik	749	507.137.947
Niederlande	975	266.883.663
Österreich	708	291.214.813
Polen	480	371.448.441
Schweiz	1.656	324.344.462
Singapur	198	241.455.433
Spanien	1.024	182.212.141
Ukraine	728	4.507.134.000
Ungarn	145	442.821.685
Vereinigte Staaten	3.436	1.709.001.782
Vereinigtes Königreich	2.489	745.374.034

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

19. Wie viele der für den Export von sonstigen Rüstungsgütern erteilten Einzelgenehmigungen entfielen in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Sonstigen Rüstungsgütern ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	8.231	3.194.825.412
NATO und NATO-gleichgestellte Länder	9.909	3.633.707.406
Drittländer	5.942	9.683.857.689
davon:		
Ukraine	728	4.507.134.000
Republik Korea	749	507.137.947
Singapur	198	241.455.433
Sonstige Drittländer	4.267	4.428.130.309
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	2.150	7.249.152.798
davon:		
Ukraine	728	4.507.134.000
Sonstige Entwicklungsländer	1.422	2.742.018.798

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

20. In welchem Gesamtwert sind in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag Sammelausfuhrgenehmigungen erteilt worden (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

In der 20. Legislaturperiode wurden bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) Sammelausfuhrgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 5.195.763.042 Euro erteilt.

21. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Angaben zur Verteilung des Gesamtwertes von Sammelausfuhrgenehmigungen für bestimmte Ländergruppen im fragegegenständlichen Zeitraum sind nicht möglich, da Sammelausfuhrgenehmigungen eine Vielzahl von Ausfuhr- oder Verbringungen an verschiedene Empfänger ermöglichen, die sich in mehreren Ländern befinden können.

22. Bei welchen der in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen handelt es sich um
- Gemeinschaftsprogramme, also bi-, tri- und multinationale Entwicklungs- und Fertigungsprogramme für Dual-Use- und Rüstungsgüter, an denen die Bundesregierung beteiligt ist,
 - regierungsamtliche Kooperationen, also Entwicklungs- und Fertigungsprogramme, die unter staatlicher Beteiligung erfolgt sind,
 - Technologietransfers für Studienzwecke außerhalb eines zugelassenen Gemeinschaftsprogramms,
 - Ausfuhren im Rahmen von EDA-Studien der Europäischen Verteidigungsagentur (EDA) außerhalb eines zugelassenen Gemeinschaftsprogramms (vgl. Antwort zu Frage 15 auf Bundestagsdrucksache 20/10993)?
42. Bei welchen der im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen handelt es sich um
- Gemeinschaftsprogramme, also bi-, tri- und multinationale Entwicklungs- und Fertigungsprogramme für Dual-Use- und Rüstungsgüter, an denen die Bundesregierung beteiligt ist,
 - regierungsamtliche Kooperationen, also Entwicklungs- und Fertigungsprogramme, die unter staatlicher Beteiligung erfolgt sind,
 - Technologietransfers für Studienzwecke außerhalb eines zugelassenen Gemeinschaftsprogramms,
 - Ausfuhren im Rahmen von EDA-Studien außerhalb eines zugelassenen Gemeinschaftsprogramms (vgl. Antwort zu Frage 15 auf Bundestagsdrucksache 20/10993)?

Die Fragen 22 und 42 werden gemeinsam beantwortet.

Die Angaben zu den in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen ergeben sich aus folgender Tabelle.

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-10	A0010 A0011 A0017 A0018 A0021 A0022	Albanien Algerien Belgien Bulgarien Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Irland Island Israel Italien Kanada Kenia Kosovo Kroatien Lettland Litauen Luxemburg Madagaskar Mali Malta Marokko Niederlande Norwegen Oman Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Slowakei Slowenien Spanien Tansania, Vereinigte Republik Tschechien Tunesien Türkei Ungarn Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich Zypern	3.010.002	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-11	A0006	Chile Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Polen Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	6.000.000	d
2021-11	A0021 A0022	Chile Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Polen Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-11	A0002 A0004 A0010	Italien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	80.000.000	d
2021-11	A0010	Mexiko Österreich Polen Türkei Vereinigte Staaten	42.000.000	d
2021-11	A0021 A0022	Mexiko Österreich Polen Türkei Vereinigte Staaten	2.000	d
2021-11	A0010	Australien Frankreich Italien Niederlande Spanien Vereinigtes Königreich	2.461.722	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-11	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	12.000.000	d
2021-11	A0021 A0022	Australien Frankreich Italien Niederlande Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-11	A0010	Australien Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Katar Niederlande Norwegen Polen Portugal Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten	4.000.000	d
2021-11	A0021 A0022	Australien Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Katar Niederlande Norwegen Polen Portugal Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten	0	d
2021-11	A0021 A0022	Frankreich Italien Spanien	0	d
2021-12	A0010	Frankreich Italien Österreich Saudi-Arabien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	200.000.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-12	A0021 A0022	Frankreich Italien Österreich Saudi-Arabien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Frankreich Italien Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	1.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Frankreich Italien Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0004	Australien Belgien Frankreich Griechenland Kanada Niederlande Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	80.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Kanada Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Spanien	200.000	d
2021-12	A0010	Belgien Italien Spanien	3.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Italien Spanien	0	d
2021-12	A0010	Italien Saudi-Arabien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	144.800.000	d
2021-12	A0021 A0022	Italien Saudi-Arabien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	2.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Vereinigtes Königreich	40.000.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-12	A0010	Belgien Frankreich Italien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	5.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Saudi-Arabien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	184.155.185	d
2021-12	A0021 A0022	Saudi-Arabien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Vereinigtes Königreich	500.000	d
2021-12	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	2.000.000	d
2021-12	A0010	Belgien Dänemark Italien Kanada Saudi-Arabien Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	31.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Dänemark Italien Kanada Saudi-Arabien Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	23.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Italien Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	15.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Italien Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	0	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-12	A0010	Italien Österreich Saudi-Arabien Spanien Vereinigtes Königreich	5.000.000	d
2021-12	A0010	Frankreich Italien Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigtes Königreich	10.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Frankreich Italien Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	2.000.000	d
2021-12	A0010	Frankreich Italien Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	10.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Frankreich Italien Saudi-Arabien Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Frankreich Saudi-Arabien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	10.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Frankreich Saudi-Arabien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0004	Vereinigtes Königreich	120.000.000	d
2021-12	A0022	Italien Saudi-Arabien Spanien Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0022	Italien Saudi-Arabien Spanien Vereinigtes Königreich	1	d
2021-12	A0010	Italien Saudi-Arabien Spanien Vereinigtes Königreich	17.100.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-12	A0022	Belgien Frankreich Luxemburg Malaysia Niederlande Österreich Spanien Südafrika Tschechien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Belgien Frankreich Luxemburg Malaysia Niederlande Österreich Spanien Südafrika Tschechien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	35.000.000	d
2021-12	A0022	Finnland Frankreich Italien Polen Spanien	20.460.000	d
2021-12	A0010	Belgien Dänemark Frankreich Italien Kanada Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	100.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Italien Kanada Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-12	A0021 A0022	Australien Belgien Frankreich Italien Niederlande Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d
2021-12	A0010	Australien Belgien Frankreich Italien Niederlande Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	150.000.000	d
2021-12	A0004 A0006	Griechenland Italien Norwegen Österreich Schweden Spanien	88.987.679	d
2021-12	A0021 A0022	Australien Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Neuseeland Niederlande Nordirland Norwegen Österreich Portugal Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2021-12	A0010	Australien Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Neuseeland Niederlande Norwegen Österreich Portugal Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	600.000.000	d
2021-12	A0011	Belgien Italien Spanien	20.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Italien Spanien	0	d
2021-12	A0009	Australien Norwegen	10.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Australien Norwegen	0	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	80.010	d
2021-12	A0010	Australien Belgien Frankreich Spanien Vereinigtes Königreich	1.000.000	d
2021-12	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	128.036	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-01	A0022	Italien Österreich	1	b
2022-01	A0010	Frankreich Italien Kanada Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	20.000.000	a
2022-01	A0021 A0022	Frankreich Italien Kanada Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2022-01	A0004 A0018	Finnland Frankreich Griechenland Kanada Luxemburg Norwegen	25.000.000	b
2022-01	A0021 A0022	Finnland Frankreich Griechenland Kanada Luxemburg Norwegen	350.000	b
2022-02	A0021 A0022	Frankreich Spanien	0	a
2022-02	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Italien Litauen Spanien	150.728	d
2022-02	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Frankreich Italien Lettland Litauen Slowenien Spanien Zypern, Republik	411.018	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-02	A0021 A0022	Belgien Bulgarien Finnland Frankreich Italien Litauen Polen Portugal Rumänien Slowakei Spanien Tschechien Zypern, Republik	143.993	d
2022-02	A0009	Australien Italien Norwegen Österreich Schweden	10.000.000	a
2022-02	A0021 A0022	Australien Italien Norwegen Österreich Schweden	0	a
2022-03	A0021 A0022	Belgien Italien Portugal Schweden Spanien Tschechien	800.000	d
2022-03	A0021 A0022	Italien Österreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	*
2022-03	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Italien Polen Portugal Spanien	10.707.424	d
2022-03	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	3.500.000	a
2022-03	A0021 A0022	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	0	a
2022-03	A0022	Belgien	99.523	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-03	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Italien Litauen Schweden Spanien	449.980	d
2022-03	A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	111.411	d
2022-04	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Lettland Spanien	479.965	d
2022-04	A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	192.947	d
2022-04	A0021 A0022	Frankreich Polen Spanien	0	a
2022-04	A0004	Polen Tschechien Vereinigte Staaten	6.000.000	a
2022-05	A0010	Israel Spanien Vereinigtes Königreich	10.000.000	a
2022-05	A0021 A0022	Israel Spanien Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-05	A0021 A0022	Frankreich Israel Italien Kanada Niederlande Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2022-05	A0010	Frankreich Israel Italien Kanada Niederlande Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	23.000.000	a
2022-05	A0004	Australien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Korea, Republik Luxemburg Niederlande Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	7.454.914	a
2022-05	A0021 A0022	Australien Finnland Frankreich Griechenland Italien Kanada Korea, Republik Luxemburg Niederlande Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-05	A0021 A0022	Belgien Italien Portugal Schweden Spanien Tschechien	300.000	d
2022-05	A0021 A0022	Niederlande	0	a
2022-05	A0011	Niederlande	4.000.000	a
2022-06	A0021 A0022	Frankreich Kanada Malaysia Spanien Türkei Vereinigtes Königreich	20.000	a
2022-06	A0009	Dänemark Griechenland Israel Italien Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	10.000.000	b
2022-06	A0021 A0022	Dänemark Griechenland Israel Italien Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2022-06	A0021 A0022	Brasilien Frankreich Italien Japan Kanada Niederlande Vereinigte Staaten	0	a
2022-06	A0009	Dänemark Frankreich Italien Österreich Schweiz Vereinigtes Königreich	10.000.000	a
2022-06	A0021 A0022	Dänemark Frankreich Italien Österreich Schweiz Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-06	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Lettland Österreich Spanien	686.658	d
2022-07	A0022	Belgien Niederlande Österreich Slowenien	200.000	d
2022-07	A0010	Frankreich Kanada Malaysia Spanien Türkei Vereinigtes Königreich	33.000.000	a
2022-07	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Lettland Spanien	366.887	d
2022-08	A0011	Belgien Dänemark Estland Italien Lettland Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Polen Slowakei Slowenien Tschechien Vereinigte Staaten	16.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-08	A0021 A0022	Belgien Dänemark Estland Italien Lettland Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Polen Slowakei Slowenien Tschechien Vereinigte Staaten	0	a
2022-08	A0021 A0022	Australien Belgien Dänemark Griechenland Kanada Niederlande Norwegen Portugal Schweden Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2022-08	A0021 A0022	Frankreich Italien Niederlande Spanien	0	a
2022-08	A0010	Frankreich Italien Niederlande Spanien	24.000.000	a
2022-08	A0004	Australien Belgien Dänemark Finnland Frankreich Italien Japan Kanada Neuseeland Niederlande Norwegen Polen Schweden Spanien Tschechien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	50.000.000	*

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-08	A0021 A0022	Australien Belgien Dänemark Finnland Frankreich Italien Japan Kanada Neuseeland Niederlande Norwegen Polen Schweden Spanien Tschechien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	*
2022-08	A0009	Frankreich Griechenland Italien Norwegen Portugal Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	20.000.000	a
2022-08	A0021 A0022	Frankreich Griechenland Italien Norwegen Portugal Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2022-09	A0006	Belgien Frankreich Niederlande Norwegen Österreich Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	100.000.000	a
2022-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Niederlande Norwegen Österreich Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-09	A0021 A0022	Belgien Italien Portugal Schweden Spanien Tschechien	252.101	d
2022-09	A0010	Belgien Frankreich Indien Italien Kasachstan Marokko Niederlande Polen Spanien Südafrika Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	75.000.000	b
2022-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Indien Italien Kasachstan Marokko Niederlande Polen Spanien Südafrika Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2022-09	A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Polen Portugal Spanien	538.667	d
2022-09	A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Polen Portugal Spanien	1.789.225	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-10	A0010	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Indien Israel Italien Japan Kanada Kasachstan Luxemburg Marokko Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Schweiz Spanien Südafrika Tschechien Tunesien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	10.000.000	b
2022-10	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Indien Israel Italien Japan Kanada Kasachstan Luxemburg Marokko Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Schweiz Spanien Südafrika Tschechien Tunesien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-10	A0009	Frankreich Israel Italien	10.000.000	b
2022-10	A0021 A0022	Frankreich Israel Italien	0	b
2022-11	A0005 A0011	Vereinigte Arabische Emirate	56.456.200	*
2022-11	A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Polen Portugal Spanien	339.221	d
2022-11	A0021 A0022	Belgien Polen	1.375.001	d
2022-11	A0010	Belgien Frankreich Italien Polen Rumänien Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	14.000.000	a
2022-11	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Polen Rumänien Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2022-11	A0009	Dänemark Griechenland Italien Norwegen Portugal Schweden Schweiz Spanien Südafrika Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	15.000.000	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-11	A0021 A0022	Dänemark Griechenland Italien Norwegen Portugal Schweden Schweiz Spanien Südafrika Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2022-12	A0021 A0022	Italien Österreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2022-12	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Kasachstan Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2022-12	A0010	Vereinigtes Königreich	5.000.000	b
2022-12	A0010	Vereinigtes Königreich	1.400.000	b
2022-12	A0004	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kanada Luxemburg Niederlande Österreich Schweiz Slowenien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	56.503.365	b
2022-12	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kanada Luxemburg Niederlande Österreich Schweiz Slowenien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2022-12	A0021 A0022	Frankreich Griechenland Italien Niederlande Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-12	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	79.194	d
2022-12	A0022	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2022-12	A0022	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	0	a
2022-12	A0022	Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2022-12	A0004	Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Österreich Rumänien Schweden Schweiz Slowenien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	30.000.000	a
2022-12	A0021 A0022	Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Österreich Rumänien Schweden Schweiz Slowenien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2022-12	A0009	Dänemark Frankreich Italien Norwegen Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	11.500.000	a
2022-12	A0021 A0022	Dänemark Frankreich Italien Norwegen Österreich Schweden Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2022-12	A0010	Frankreich Italien Niederlande Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	20.000.000	a
2022-12	A0021 A0022	Frankreich Italien Niederlande Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2022-12	A0004	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	5.000.000	a
2023-01	A0003 A0004 A0022	Frankreich	3.000.001	*
2023-01	A0005 A0014 A0022	Jordanien	2.779.500	*
2023-01	A0010	Belgien Frankreich Indonesien Kanada Malaysia Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	49.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-01	A0021 A0022	Belgien Frankreich Indonesien Kanada Malaysia Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-01	A0021 A0022	Kasachstan	0	b
2023-01	A0010	Kasachstan	5.000.000	b
2023-01	A0010	Belgien Frankreich Israel Italien Kanada Mexiko Niederlande Österreich Polen Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	120.000.000	b
2023-01	A0021 A0022	Belgien Frankreich Israel Italien Kanada Mexiko Niederlande Österreich Polen Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2023-01	A0010	Italien Vereinigte Staaten	500.000	a
2023-01	A0010	Frankreich Kasachstan Spanien	1.500.000	b
2023-01	A0021 A0022	Frankreich Kasachstan Spanien	0	b
2023-01	A0010	Kasachstan Spanien	1.000.000	b
2023-01	A0021 A0022	Kasachstan Spanien	0	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-01	A0010	Belgien Frankreich Indien Italien Kasachstan Luxemburg Marokko Niederlande Polen Spanien Südafrika Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	1.000.000	b
2023-01	A0021 A0022	Belgien Frankreich Indien Italien Kasachstan Luxemburg Marokko Niederlande Polen Spanien Südafrika Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2023-01	A0011	Belgien Frankreich Italien Österreich Spanien Vereinigte Staaten	50.000.000	a
2023-01	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Österreich Spanien Vereinigte Staaten	0	a
2023-01	A0010	Frankreich Italien Kanada Kasachstan Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	1.000.000	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-01	A0021 A0022	Frankreich Italien Kanada Kasachstan Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2023-01	A0004	Griechenland Luxemburg Niederlande Vereinigte Staaten	60.000.000	a
2023-01	A0021 A0022	Griechenland Luxemburg Niederlande Vereinigte Staaten	0	a
2023-01	A0010	Italien Vereinigtes Königreich	10.000.000	a
2023-01	A0021 A0022	Italien Vereinigtes Königreich	0	a
2023-01	A0010	Indonesien	50.000.000	a
2023-01	A0021 A0022	Indonesien	0	a
2023-01	A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Österreich Polen Spanien	1.367.933	d
2023-02	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	5.000.000	a
2023-02	A0022	Frankreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	*
2023-02	A0022	Italien Katar Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2023-02	A0021 A0022	Frankreich Italien Spanien	0	a
2023-02	A0010	Frankreich Niederlande Spanien	30.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-02	A0021 A0022	Bulgarien Frankreich Griechenland Irland Niederlande Spanien Zypern	178.900	d
2023-03	A0010	Frankreich Spanien	1.000.000	b
2023-03	A0022	Italien Vereinigtes Königreich	0	a
2023-03	A0010	Belgien Frankreich Indonesien Italien Kanada Luxemburg Malaysia Schweden Schweiz Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	75.000.000	a
2023-03	A0021 A0022	Belgien Frankreich Indonesien Italien Kanada Luxemburg Malaysia Schweden Schweiz Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-03	A0010	Frankreich Italien Kasachstan Spanien Vereinigtes Königreich	150.000.000	b
2023-03	A0021 A0022	Frankreich Italien Kasachstan Spanien Vereinigtes Königreich	0	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-03	A0010	Belgien Frankreich Indien Italien Niederlande Österreich Polen Rumänien Schweiz Spanien Südafrika Tschechien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	5.000.000	b
2023-03	A0021 A0022	Belgien Frankreich Indien Italien Niederlande Österreich Polen Rumänien Schweiz Spanien Südafrika Tschechien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2023-03	A0022	Frankreich	0	b
2023-03	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Norwegen Polen Schweden Spanien	2.000.842	d
2023-03	A0010	Spanien	2.500.000	b
2023-03	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Spanien	600.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-03	A0010	Frankreich Kasachstan Spanien Südafrika Türkei Vereinigtes Königreich	5.000.000	b
2023-03	A0022	Finnland Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Portugal Rumänien Schweden Spanien	415.000	d
2023-03	A0021 A0022	Belgien Spanien	684.000	d
2023-03	A0022	Frankreich	329.600	d
2023-03	A0022	Belgien Frankreich	231.200	d
2023-04	A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	549.854	d
2023-04	A0021 A0022	Belgien Spanien	755.000	d
2023-04	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Spanien	4.409.801	d
2023-04	A0022	Frankreich	1.041.000	d
2023-04	A0021 A0022	Frankreich Italien Niederlande Schweden Spanien	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-05	A0021 A0022	Belgien Frankreich Kanada Luxemburg Niederlande Polen Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	15.500.000	c
2023-05	A0010	Italien Vereinigtes Königreich	1.000.000	a
2023-05	A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Polen Portugal Spanien	816.962	d
2023-05	A0010	Frankreich Spanien Vereinigtes Königreich	5.000.000	b
2023-05	A0021 A0022	Frankreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2023-05	A0010	Belgien Frankreich Italien Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	120.000.000	a
2023-05	A0022	Belgien Frankreich Italien Österreich Schweiz Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-06	A0022	Frankreich Vereinigtes Königreich	0	b
2023-06	A0022	Spanien Vereinigtes Königreich	0	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-06	A0021 A0022	Australien Belgien Frankreich Kanada Korea, Republik Luxemburg Niederlande Singapur Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	*
2023-06	A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Italien Niederlande Norwegen Polen	1.407.000	d
2023-06	A0021 A0022	Italien Schweden Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-06	A0010	Frankreich Italien Spanien	2.000.000	a
2023-06	A0021 A0022	Frankreich Italien Spanien	0	a
2023-07	A0021 A0022	Norwegen	0	a
2023-07	A0021 A0022	Belgien Estland Slowenien	336.134	d
2023-07	A0003 A0004	Frankreich	9.260.000	*
2023-07	A0021 A0022	Frankreich Italien Spanien Türkei Vereinigtes Königreich	0	a
2023-07	A0022	Oman	0	b
2023-08	A0009	Türkei	120.000.000	b
2023-08	A0009	Dänemark Niederlande Schweden Schweiz Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	106.000.000	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-08	A0021 A0022	Dänemark Niederlande Schweden Schweiz Spanien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2023-08	A0022	Frankreich Griechenland Niederlande Norwegen Polen	360.000	d
2023-08	A0010	Frankreich Italien Kanada Vereinigtes Königreich	5.000.000	a
2023-08	A0010	Australien Finnland Frankreich Italien Kanada Neuseeland Niederlande Norwegen Portugal Schweden	11.270.486	a
2023-08	A0021 A0022	Australien Finnland Frankreich Italien Kanada Neuseeland Niederlande Norwegen Portugal Schweden	0	a
2023-08	A0021 A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Italien Niederlande Norwegen Polen	1.407.000	d
2023-08	A0010	Italien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	3.000.000	a
2023-08	A0021 A0022	Italien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-08	A0010	Belgien Frankreich Italien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	10.000.000	a
2023-08	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-08	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Norwegen Polen	1.470.589	d
2023-09	A0022	Italien Portugal Schweden Spanien Tschechien	403.177	d
2023-09	A0022	Finnland Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Portugal Rumänien Schweden Spanien	600.000	d
2023-09	A0010	Belgien Frankreich Spanien Vereinigtes Königreich	10.000.000	a
2023-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	a
2023-09	A0021 A0022	Finnland Frankreich Griechenland Italien Niederlande Schweden Spanien	938.700	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.108.918	d
2023-09	A0022	Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Portugal Rumänien Schweden Spanien	3.200.074	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Spanien	28.679	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	5.267.000	d
2023-09	A0022	Belgien Frankreich Griechenland Rumänien Spanien	675.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-09	A0021 A0022	Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.950.000	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Spanien	384.296	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	7.875.000	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	7.875.000	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.950.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-09	A0022	Belgien Dänemark Estland Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Schweden Spanien	1.103.625	d
2023-09	A0022	Belgien Frankreich Italien Niederlande Norwegen Schweden Spanien	1.573.316	d
2023-09	A0021 A0022	Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.966.250	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.025.000	d
2023-09	A0022	Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.950.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-09	A0022	Belgien Frankreich Italien Niederlande Norwegen Schweden Spanien	808.000	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Spanien	5.519.397	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Kroatien Luxemburg Niederlande Polen Rumänien Spanien	2.126.289	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	956.240	d
2023-09	A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.559.348	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-09	A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Italien Niederlande Norwegen Polen	462.000	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Spanien	0	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Österreich Polen Portugal Rumänien Schweden Spanien	4.409.801	d
2023-09	A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.050.157	d
2023-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	7.875.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-09	A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.950.000	d
2023-09	A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	1.025.000	d
2023-10	A0010	Italien Vereinigtes Königreich	6.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-10	A0022	Ägypten Algerien Argentinien Bosnien und Herzegowina Brasilien Chile Ecuador Indien Indonesien Island Israel Jordanien Katar Kolumbien Korea, Republik Kuwait Liechtenstein Malaysia Mexiko Montenegro Nord Mazedonien Oman Peru Saudi-Arabien Serbien Singapur Südafrika Thailand Türkei Ukraine Uruguay Vereinigte Arabische Emirate Vietnam	0*	
2023-10	A0010	Belgien Dänemark Frankreich Irland Israel Italien Kanada Niederlande Österreich Schweden Schweiz Spanien Südafrika Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	60.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-10	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Israel Italien Kanada Niederlande Österreich Schweden Schweiz Spanien Südafrika Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-10	A0022	Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2023-10	A0010	Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	20.000.000	b
2023-10	A0021 A0022	Belgien Bulgarien Finnland Frankreich Italien Litauen Polen Portugal Rumänien Slowakei Spanien Tschechien Zypern, Republik	56.918	d
2023-11	A0022	Finnland Frankreich Norwegen Polen Schweden Spanien	9.945.287	d
2023-11	A0022	Dänemark Frankreich Griechenland Niederlande Spanien	498.031	d
2023-11	A0022	Finnland Frankreich Griechenland Italien Niederlande Norwegen Portugal Rumänien Schweden Spanien	200.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-11	A0010	Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	100.000.000	a
2023-11	A0022	Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-11	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	1.000.000	b
2023-11	A0010	Belgien Frankreich Indien Italien Luxemburg Malaysia Österreich Polen Portugal Rumänien Schweiz Spanien Tschechien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	75.000.000	a
2023-11	A0021 A0022	Belgien Frankreich Indien Italien Luxemburg Malaysia Österreich Polen Portugal Rumänien Schweiz Spanien Tschechien Türkei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2023-11	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Niederlande Portugal Rumänien Schweden Spanien	7.875.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-11	A0021 A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Polen Schweden Spanien	499.998	d
2023-11	A0021 A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Polen Schweden Spanien	499.998	d
2023-11	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Kroatien Luxemburg Niederlande Polen Rumänien Spanien	1.576.480	d
2023-11	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Kroatien Luxemburg Niederlande Polen Rumänien Spanien	1.576.480	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-11	A0021 A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Polen Schweden Spanien	499.998	d
2023-12	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Italien Lettland Niederlande Spanien Tschechien	1.243.412	d
2023-12	A0022	Dänemark Frankreich Italien Lettland Niederlande Spanien Tschechien	200.000	d
2023-12	A0021 A0022	Frankreich Italien Niederlande Schweden Spanien	0	a
2023-12	A0010	Belgien Frankreich Indonesien Luxemburg Malaysia Polen Spanien Vereinigtes Königreich	15.000.000	a
2023-12	A0010	Australien Frankreich Niederlande Vereinigtes Königreich	29.000.000	a
2023-12	A0021 A0022	Australien Frankreich Niederlande Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2023-12	A0004	Dänemark Griechenland Italien Luxemburg Niederlande Norwegen Portugal Schweden Spanien Ungarn Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	13.183.855	a
2023-12	A0021 A0022	Dänemark Griechenland Italien Luxemburg Niederlande Norwegen Portugal Schweden Spanien Ungarn Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	200.000	a
2023-12	A0004	Dänemark Italien Luxemburg Niederlande Norwegen Portugal Schweden	5.179.421	a
2023-12	A0022	Belgien Dänemark Estland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Rumänien Schweden Spanien Tschechien Zypern	405.000	d

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-01	A0022	Estland Finnland Frankreich Griechenland Italien Lettland Norwegen Österreich Schweden Spanien Ungarn	5.100.000	c
2024-01	A0021 A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Griechenland Italien Lettland Litauen Niederlande Polen Spanien Ungarn	575.250	c
2024-01	A0010	Frankreich Schweiz Vereinigtes Königreich	20.000.000	a
2024-01	A0022	Frankreich Schweiz Vereinigtes Königreich	0	a
2024-01	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	40.000.000	a
2024-01	A0021 A0022	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	0	a
2024-01	A0009	Griechenland Italien Südafrika Vereinigtes Königreich	3.260.000	b
2024-01	A0021 A0022	Griechenland Italien Südafrika Vereinigtes Königreich	0	b
2024-01	A0021 A0022	Belgien Niederlande Norwegen Polen Schweden Spanien Tschechien	36.993.171	c
2024-01	A0022	Italien Österreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-01	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Kroatien Litauen Niederlande Rumänien Schweden Slowakei Spanien	497.569	c
2024-02	A0010	Frankreich Italien Niederlande Polen Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	5.000.000	a
2024-02	A0021 A0022	Frankreich Italien Niederlande Polen Schweiz Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2024-02	A0022	Italien Niederlande Österreich Spanien Tschechien Vereinigtes Königreich	0	a
2024-02	A0022	Finnland Frankreich Italien Polen Spanien	7.877.600	c
2024-02	A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Italien Polen Portugal Zypern, Republik	3.637.617	c

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-03	A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Griechenland Italien Lettland Litauen Niederlande Polen Spanien Ungarn	1.100.000	c
2024-03	A0021 A0022	Dänemark Frankreich Norwegen	0	b
2024-03	A0021 A0022	Niederlande Rumänien Schweiz Spanien Sri Lanka	0	a
2024-03	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Österreich Polen Rumänien Schweden Spanien	1.704.148	c
2024-03	A0021 A0022	Australien Frankreich Spanien Tschechien	0	a
2024-03	A0010	Australien Frankreich Spanien Tschechien	14.000.000	a
2024-03	A0004	Belgien Frankreich Kanada Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	15.000.000	a
2024-03	A0021 A0022	Belgien Frankreich Kanada Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2024-03	A0021 A0022	Frankreich Italien Norwegen Schweden Spanien	478.141	c

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-03	A0022	Belgien Estland Frankreich Italien Luxemburg Niederlande Portugal	32.672	d
2024-04	A0022	Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Portugal Schweden Spanien	308.435	c
2024-04	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Österreich Polen Rumänien Schweden Spanien	1.704.147	c
2024-04	A0021 A0022	Estland Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Polen Schweden Spanien	2.729.626	c
2024-04	A0021 A0022	Belgien	480.001	c
2024-04	A0021 A0022	Belgien	433.001	c
2024-04	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Spanien	675.036	c
2024-04	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	4.000.000	b

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-05	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Italien Litauen Niederlande Norwegen Österreich Polen Schweden Spanien	289.814	c
2024-05	A0010	Italien Vereinigtes Königreich	1.000.000	a
2024-05	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Österreich Polen Rumänien Schweden Spanien	575.400	c
2024-05	A0004	Belgien Dänemark Frankreich Niederlande Norwegen Österreich Schweiz Spanien Vereinigtes Königreich	20.000.000	b
2024-05	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Niederlande Norwegen Österreich Schweiz Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2024-05	A0021 A0022	Belgien Italien Rumänien Schweden Zypern	1.630.000	c
2024-05	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Spanien	675.037	c

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-05	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Spanien	675.037	c
2024-05	A0010	Frankreich Italien Polen Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	15.000.000	a
2024-05	A0021 A0022	Frankreich Italien Polen Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2024-05	A0021 A0022	Belgien Finnland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Österreich Polen Rumänien Schweden Spanien	350.000	c
2024-06	A0022	Ägypten Indonesien Israel Katar Kolumbien Kuwait Malaysia Mexiko Oman Pakistan Saudi-Arabien Thailand Türkei Ukraine Vereinigte Arabische Emirate	0	*
2024-06	A0010	Belgien Frankreich Malaysia Polen Portugal Spanien Türkei Vereinigtes Königreich	18.579.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-06	A0021 A0022	Belgien Frankreich Malaysia Österreich Polen Portugal Spanien Türkei Vereinigtes Königreich	2	a
2024-06	A0022	Bulgarien Frankreich Griechenland Italien Niederlande Österreich Schweden Spanien	2.099.049	c
2024-07	A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Niederlande Österreich Polen Rumänien Schweden Spanien	959.677	c
2024-07	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Österreich Schweden Spanien	350.000	c
2024-07	A0022	Belgien Frankreich Italien Litauen Norwegen Spanien Tschechien Ungarn	6.569.589	c

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-07	A0021 A0022	Ägypten Algerien Argentinien Brasilien Ecuador Indien Indonesien Israel Kolumbien Marokko Peru Philippinen Singapur Südafrika Thailand Türkei Vereinigte Arabische Emirate	0	*
2024-07	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Griechenland Italien Norwegen Polen Portugal Schweden Spanien	1.249.748	c
2024-07	A0021 A0022	Estland Frankreich Italien Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Spanien	880.000	c
2024-07	A0009	Israel	700.000	b
2024-07	A0021 A0022	Israel	0	b
2024-07	A0022	Belgien Griechenland Italien Polen Portugal Rumänien Schweden Slowenien Spanien Tschechien Zypern	0	c
2024-07	A0010	Frankreich Polen Vereinigte Staaten	5.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-07	A0021 A0022	Frankreich Polen Vereinigte Staaten	0	a
2024-07	A0022	Belgien Estland Frankreich Niederlande Österreich Spanien Tschechien Ungarn	345.250	c
2024-07	A0010	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	500.000	b
2024-07	A0021 A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Griechenland Italien Norwegen Österreich Spanien Zypern	662.234	c
2024-07	A0022	Belgien Dänemark Frankreich Italien Niederlande Norwegen Slowenien	1.239.632	c
2024-07	A0010	Vereinigtes Königreich	500.000	b
2024-07	A0022	Vereinigtes Königreich	0	b
2024-07	A0021 A0022	Frankreich Italien Japan Norwegen Polen Schweden Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	*
2024-08	A0022	Ägypten Italien	0	*

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-08	A0022	Belgien Bulgarien Frankreich Italien Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Polen Rumänien Spanien Tschechien	19.260.000	c
2024-08	A0010	Italien Österreich Spanien Vereinigtes Königreich	5.000.000	b
2024-08	A0021 A0022	Italien Österreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	b
2024-08	A0010	Frankreich Italien Niederlande Schweden Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	24.000.000	a
2024-08	A0021 A0022	Italien Spanien Vereinigtes Königreich	0	a
2024-09	A0022	Belgien Bulgarien Dänemark Estland Frankreich Griechenland Italien Luxemburg Niederlande Österreich Polen Portugal Spanien	4.628.997	c
2024-09	A0021 A0022	Belgien Estland Finnland Frankreich Griechenland Italien Norwegen Österreich Spanien Zypern, Republik	662.233	c

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Italien Niederlande Spanien	12.196.589	c
2024-09	A0021 A0022	Belgien Frankreich Griechenland Italien Niederlande Österreich Polen Schweden Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	*
2024-09	A0010	Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Oman Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	50.000.000	b
2024-09	A0021 A0022	Belgien Dänemark Frankreich Irland Italien Oman Spanien Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	b
2024-09	A0010	Belgien Frankreich Luxemburg Spanien Vereinigtes Königreich	3.200.000	a
2024-09	A0022	Frankreich Spanien Vereinigtes Königreich	0	a
2024-10	A0021 A0022	Belgien Dänemark Kroatien Spanien	640.000	c

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-11	A0021 A0022	Belgien Dänemark Finnland Frankreich Griechenland Lettland Norwegen Österreich Spanien	2.931.640	c
2024-11	A0021 A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Italien Litauen Niederlande Polen Schweden Spanien	13.628.445	c
2024-11	A0017 A0021 A0022	Estland Frankreich Italien Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Spanien	1.318.474	c
2024-11	A0022	Belgien Frankreich Italien Litauen Norwegen Spanien Tschechien Ungarn	3.787.890	c
2024-11	A0021 A0022	Belgien Estland Frankreich Niederlande Österreich Spanien Tschechien Ungarn	1.888.250	c
2024-11	A0022	Belgien Bulgarien Estland Frankreich Italien Polen Portugal Zypern, Republik	800.000	c
2024-11	A0021 A0022	Italien Polen Schweden	300.000	c

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0021 A0022	Frankreich Griechenland Irland Italien Lettland Litauen Niederlande Norwegen Österreich Rumänien Schweden Spanien Ungarn	1.222.767	c
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0021 A0022	Estland Frankreich Italien Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Spanien	412.869	c
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0006	Australien Belgien Brasilien Chile Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Israel Italien Kanada Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Polen Portugal Schweden Schweiz Singapur Slowakei Slowenien Spanien Tschechien Ungarn Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	250.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0021 A0022	Australien Belgien Brasilien Chile Dänemark Estland Finnland Frankreich Griechenland Israel Italien Kanada Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Polen Portugal Schweden Schweiz Singapur Slowakei Slowenien Spanien Tschechien Ungarn Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0006	Dänemark Frankreich Griechenland Israel Italien Kanada Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Polen Schweden Schweiz Slowakei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	230.000.000	a

Monat der Genehmigung	Leit-AL-Position	Endempfängerländer	Wert in Euro	Kategorie Frage 22
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0021 A0022	Dänemark Frankreich Griechenland Israel Italien Kanada Litauen Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Polen Schweden Schweiz Slowakei Vereinigte Staaten Vereinigtes Königreich	0	a
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0006	Belgien Griechenland Israel Italien Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Schweiz Slowakei Tschechien Vereinigtes Königreich	60.000.000	a
2024-12 (bis 19. Dezember)	A0021 A0022	Belgien Griechenland Israel Italien Luxemburg Niederlande Norwegen Österreich Schweiz Slowakei Tschechien Vereinigtes Königreich	0	a

* Entspricht keiner der mit Frage 22 erfragten Kategorien.

23. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen auf Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter (bitte getrennt die Anzahl der Sammelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Von den in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern entfallen 393 Sammelausfuhrgenehmigungen mit einem Gesamtwert von 4.776.595.942 Euro auf sonstige Rüstungsgüter und sechs Sam-

melausfuhrgenehmigungen mit einem Gesamtwert von 419.167.100 Euro auf Kriegswaffen.

24. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
25. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 24 und 25 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben zur Verteilung des Gesamtwertes von Sammelausfuhrgenehmigungen für bestimmte Ländergruppen im fragegegenständlichen Zeitraum sind nicht möglich, da Sammelausfuhrgenehmigungen eine Vielzahl von Ausfuhren oder Verbringungen an verschiedene Empfänger ermöglichen, die sich in mehreren Ländern befinden können.

26. Wie viele Einzelgenehmigungen für den Export von Rüstungsgütern insgesamt hat die Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro angeben; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Im Jahr 2024 wurden bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) 4.919 Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 12.803.809.801 Euro erteilt.

27. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Der Bundesregierung ist es ein besonderes Anliegen, Verwaltungsverfahren zu straffen und zu beschleunigen. Für die Rüstungsexportkontrolle wurde seit September 2023 in mehreren Maßnahmenpaketen für einen Großteil der Ausfuhren in Partnerstaaten das Verfahren der Einzelgenehmigung durch Allgemeine Genehmigungen ersetzt, die eine sofortige Lieferung ermöglichen. Die Werte von Lieferungen auf Grundlage der Allgemeinen Genehmigungen werden mittels nachträglicher Meldungen erhoben und sind in den folgenden Angaben nicht enthalten. Sie erhöhen dennoch den Anteil insbesondere von EU-Ländern sowie NATO- und NATO-gleichgestellten Ländern an den kumulierten Gesamtwerten. Insofern wird auf die Pressemitteilung des Bundesministeriums für

Wirtschaft und Klimaschutz vom 18. Dezember 2024 verwiesen: www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2024/12/20241218-vorlaeufige-ruestungsexportzahlen-2024-ruestungsexportbericht-2023.html.

Die im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	1.118	730.808.865
NATO und NATO-gleichgestellte Länder	1.840	823.558.627
Drittländer	1.961	11.249.442.309
davon:		
Ukraine	298	8.150.062.072
Republik Korea	40	34.306.927
Singapur	19	1.214.889.593
Sonstige Drittländer	1.604	1.850.183.717
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	776	9.089.743.700
davon:		
Ukraine	298	8.150.062.072
Sonstige Entwicklungsländer	478	939.681.628

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

28. Wie viele der für den Export von Rüstungsgütern insgesamt erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Es wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 27 verwiesen.

Die 20 Hauptempfängerländer gemäß Genehmigungswert erteilter Einzelgenehmigungen für Rüstungsgüter im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Algerien	15	558.719.786
Brasilien	123	100.943.730
Estland	12	57.891.678
Griechenland	10	85.742.591
Indien	245	224.037.084
Israel	188	161.067.512
Italien	170	55.507.098
Katar	38	107.226.066
Norwegen	56	114.326.382
Saudi-Arabien	63	134.670.642
Schweiz	197	51.383.443
Singapur	19	1.214.889.593
Spanien	159	56.967.403
Taiwan	45	74.297.502
Tschechien	42	173.261.817
Türkei	121	230.842.622
Ukraine	298	8.150.062.072

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Vereinigte Arabische Emirate	107	146.585.330
Vereinigte Staaten	647	225.999.922
Vereinigtes Königreich	433	119.849.958

29. Wie viele AWG-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern insgesamt hat es seitens der Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag gegeben (bitte einschließlich Genehmigungswert angeben; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) wurden 62 Einzelanträge auf endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 31.270.976 Euro abgelehnt.

30. Wie verteilen sich die AWG-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern insgesamt im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Ablehnungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) abgelehnten Anträge auf Erteilung von Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Ablehnungen	Wert in Euro
EU-Länder	0	0
NATO und NATO-gleichgestellte Länder	2	7.321
Drittländer	60	31.263.655
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	34	25.431.481

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

31. Wie verteilen sich die AWG-Ablehnungen endgültiger Ausfuhren von Rüstungsgütern insgesamt im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Länder mit den meisten entsprechenden Ablehnungen (bitte getrennt die Anzahl der Ablehnungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Bundesregierung folgt dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) und unterrichtet den Deutschen Bundestag über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben. Sie informiert in den Antworten zu den Fragen 29 und 30 darüberhinausgehend über die Gesamtanzahl der erteilten Ablehnungen sowie nach Ablehnungen nach Ländergruppen, sie sieht jedoch auf Grundlage des Urteils des Bundesverfassungsgerichts von einer länderbezogenen Aufschlüsselung ab.

32. Wie viele Einzelgenehmigungen für den Export von Kriegswaffen hat die Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag erteilt (bitte die Gesamtanzahl der Genehmigungen und den Gesamtwert in Euro angeben; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Im Jahr 2024 wurden bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) 404 Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Kriegswaffen im Gesamtwert von 8.128.662.032 Euro erteilt.

33. Wie viele der für den Export von Kriegswaffen erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Es wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 27 verwiesen.

Die im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Kriegswaffen ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	182	489.608.140
NATO und NATO-gleichgestellte Länder	131	248.986.712
Drittländer	91	7.390.067.180
davon:		
Ukraine	67	5.810.235.192
Republik Korea	0	0
Singapur	4	1.194.409.806
Sonstige Drittländer	20	385.422.182
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	71	5.841.736.230
davon:		
Ukraine	67	5.810.235.192
Sonstige Entwicklungsländer	4	31.501.038

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

34. Wie viele der für den Export von Kriegswaffen erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 Hauptempfängerländer gemäß Genehmigungswert für Kriegswaffen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Ägypten	2	31.102.312
Belgien	11	25.554.390
Brasilien	1	38.408.300

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Dänemark	4	15.037.886
Estland	7	57.085.442
Griechenland	4	85.724.808
Italien	13	19.581.206
Katar	2	90.750.000
Norwegen	29	93.758.862
Polen	17	17.083.197
Saudi-Arabien	1	118.000.000
Schweden	19	30.350.134
Singapur	4	1.194.409.806
Spanien	12	16.729.462
Tschechien	10	151.563.114
Türkei	2	79.710.000
Ukraine	67	5.810.235.192
Vereinigte Arabische Emirate	3	91.550.572
Vereinigte Staaten	43	13.080.517
Vereinigtes Königreich	21	32.482.256

35. In welcher Höhe hat die Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag Kriegswaffen tatsächlich ausgeführt (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?
36. In welcher Höhe hat die Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag Kriegswaffen in die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten sowie Drittstaaten tatsächlich ausgeführt (bitte getrennt mit dem jeweiligen Gesamtwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 35 und 36 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

Bei der Außenhandelsstatistik handelt es sich um eine Monatsstatistik. Bei den Angaben zum Jahr 2024 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die Änderungen unterliegen können.

Bei den im Folgenden dargestellten Werten handelt es sich sowohl um Meldungen von Unternehmen im Rahmen von kommerziellen Ausfuhren als auch um Meldungen des Bundesministeriums der Verteidigung im Rahmen von Länderabgaben. Die Bundesregierung versteht die Frage so, dass nach dem Gesamtwert der tatsächlichen Ausfuhren gefragt ist.

Der Wert der Meldungen zu tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen im Zeitraum Januar bis einschließlich Oktober 2024 insgesamt sowie untergliedert in die Ländergruppen EU-, NATO- und NATO-gleichgestellte Staaten sowie Drittstaaten kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Sofern NATO-Länder gleichzeitig EU-Mitgliedstaaten sind, werden deren Werte in der Tabelle ebenfalls unter EU-Länder erfasst und damit doppelt ausgewiesen. Sofern NATO-Länder nicht EU-Mitgliedstaaten sind, werden deren Werte in der Tabelle ebenfalls unter Drittländer erfasst und auch insofern doppelt ausgewiesen. Zudem werden NATO-gleichgestellte Länder auch unter Drittländer erfasst und ebenfalls doppelt ausgewiesen.

Ländergruppe	Statistischer Wert in Tausend Euro
Gesamt	2.548.180
darunter:	
EU	241.444
NATO	462.633
NATO-gleichgestellte Staaten	38.661
Drittländer	2.038.745
davon: Ukraine*, Republik Korea, Singapur	1.953.736

* Auf die Ukraine entfallen ca. 68 Prozent des Wertes für Drittländer.

37. Welche Länder waren die jeweiligen 20 Hauptempfängerländer bezogen auf die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (bitte getrennt die Empfängerländer mit dem jeweiligen Gesamtwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die 20 wertmäßigsten Hauptempfängerländer bezogen auf Meldungen zur tatsächlichen Ausfuhr von Kriegswaffen im Zeitraum Januar bis einschließlich Oktober 2024 ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Statistischer Wert in Tausend Euro
Ägypten	*
Australien	*
Estland	*
Frankreich	*
Lettland	*
Litauen	*
Niederlande	*
Norwegen	36.523
Polen	25.109
Republik Korea	*
Schweden	*
Schweiz	*
Serbien	*
Singapur	*
Slowakei	*
Ukraine	1.376.985
Ungarn	*
Vereinigte Staaten	23.449
Vereinigtes Königreich	161.752
Zypern	*

* Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist daher nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft und in der Anlage 2 zu dieser Antwort enthalten.*

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

38. Wie viele der für den Export von sonstigen Rüstungsgütern erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die 20 Hauptempfängerländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Es wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 27 verwiesen.

Die 20 Hauptempfängerländer gemäß Genehmigungswert für Sonstige Rüstungsgüter im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) ergeben sich aus folgender Tabelle.

Bestimmungsland	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Algerien	14	558.321.060
Brasilien	123	62.535.430
Frankreich	131	27.115.023
Honduras	1	49.835.857
Indien	245	224.037.084
Indonesien	67	38.662.920
Israel	187	161.035.063
Italien	157	35.925.892
Korea, Republik	40	34.306.927
Polen	58	21.815.518
Schweiz	182	43.344.703
Spanien	150	40.237.941
Taiwan	45	74.297.502
Thailand	35	32.379.077
Türkei	119	151.132.622
Ukraine	264	2.339.826.880
Ungarn	26	29.112.036
Vereinigte Arabische Emirate	104	55.034.758
Vereinigte Staaten	608	212.919.405
Vereinigtes Königreich	417	87.367.702

39. Wie viele der für den Export von sonstigen Rüstungsgütern erteilten Einzelgenehmigungen entfielen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Es wird auf die Ausführungen in der Antwort zu Frage 27 verwiesen.

Die im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Einzelgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Sonstigen Rüstungsgüter ergeben sich aus folgender Tabelle.

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	957	241.200.725
NATO und NATO-gleichgestellte Länder	1.731	574.571.915
Drittländer	1.913	3.859.375.129
davon:		
Ukraine	264	2.339.826.880
Republik Korea	40	34.306.927
Singapur	16	20.479.787

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
Sonstige Drittländer	1.593	1.464.761.535
Entwicklungsländer* (im Wert für Drittländer bereits enthalten)	741	3.248.007.470
davon:		
Ukraine	264	2.339.826.880
Sonstige Entwicklungsländer	477	908.180.590

* Entwicklungsländer und -gebiete entsprechend der Liste des Entwicklungsausschusses (Development Assistance Committee = DAC) der OECD ohne die Länder der mittleren Einkommensgruppe, oberer Bereich (vierte Spalte der genannten Liste).

40. In welchem Gesamtwert sind im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag Sammelausfuhrgenehmigungen erteilt worden (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Im Jahr 2024 wurden bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) 96 Sammelausfuhrgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern im Gesamtwert von 931.294.037 Euro erteilt.

41. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Angaben zur Verteilung des Gesamtwertes von Sammelausfuhrgenehmigungen für bestimmte Ländergruppen im fragegegenständlichen Zeitraum sind nicht möglich, da Sammelausfuhrgenehmigungen eine Vielzahl von Ausfuhr- oder Verbringungen an verschiedene Empfänger ermöglichen, die sich in mehreren Ländern befinden können.

43. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen auf Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter (bitte getrennt die Anzahl der Sammelgenehmigungen einschließlich der jeweiligen Gesamtwerte auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für die endgültige Ausfuhr von Rüstungsgütern betreffen ausschließlich sonstige Rüstungsgüter. Anzahl und Gesamtwert sind der Antwort zu Frage 40 zu entnehmen.

44. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

45. Wie verteilt sich der Gesamtwert der von der Bundesregierung im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag erteilten Sammelausfuhrgenehmigungen für sonstige Rüstungsgüter auf die Ländergruppen EU-, NATO- und der NATO gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer (bitte getrennt die Anzahl der Genehmigungen einschließlich der jeweiligen Werte in Euro auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben)?

Die Fragen 44 und 45 werden gemeinsam beantwortet.

Angaben zur Verteilung des Gesamtwertes von Sammelausfuhrgenehmigungen für bestimmte Ländergruppen im fragegegenständlichen Zeitraum sind nicht möglich, da Sammelausfuhrgenehmigungen eine Vielzahl von Ausfuhren oder Verbringungen an verschiedene Empfänger ermöglichen, die sich in mehreren Ländern befinden können.

46. Wie viele Genehmigungen für Handels- und Vermittlungsgeschäfte (Teil I A – Rüstungsgüter; endgültige Ausfuhren) hat die Bundesregierung im Jahr 2024 erteilt (bitte nach Empfängerland unter Angabe der Anzahl der Genehmigungen, des Gesamtwerts, der Güterbeschreibung, AL-Position [AL = Ausfuhrliste] und des Ursprungslands auflisten)?

Die Angaben zu den 20 erteilten Genehmigungen im Jahr 2024 bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) ergeben sich aus folgender Tabelle.

Empfängerland	Anzahl der Genehmigungen	AL-Position	Wert in Euro	Ursprungsland
Cote d'Ivoire	1	A0013	591.651	Malaysia
Israel	1	A0009	36.033	Vereinigtes Königreich
Japan	8	A0004	375.950	Vereinigtes Königreich
Japan	2	A0009	136.650	Vereinigtes Königreich
Japan	1	A0011	8.000	Vereinigtes Königreich
Japan	2	A0022	450	Vereinigtes Königreich
Korea, Republik	1	A0004	1.724.000	Vereinigtes Königreich
Korea, Republik	1	A0008	850.000	Norwegen
Libyen	1	A0013	13.839	Vereinigte Staaten
Norwegen	1	A0008	136.000	Korea, Republik
Schweiz	1	A0005	5.555.687	Vereinigtes Königreich
Türkei	1	A0011	535.075	Vereinigtes Königreich
Ukraine	1	A0009	27.912.800	*
Vereinigtes Königreich	1	A0011	260.480	Norwegen

* Die Bundesregierung unterrichtet nach den Feststellungen des Bundesverfassungsgerichts in seinem Urteil vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) für den Bereich der Rüstungsexportkontrolle über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie bestimmte Eckdaten von genehmigten Ausfuhrvorhaben, d. h. Art und Anzahl der Rüstungsgüter, das Endempfängerland und das Gesamtvolumen.

Die Bundesregierung folgt den Vorgaben des Urteils und sieht von weitergehenden Auskünften – in diesem Fall aus außen- und sicherheitspolitischen Erwägungen betr. das Ursprungsland – ab.

47. Wie viele Anträge auf Genehmigung von Handels- und Vermittlungsgeschäften (Teil I A – Rüstungsgüter; endgültige Ausfuhren) hat die Bundesregierung im Jahr 2024 abgelehnt (bitte nach Empfängerland unter Angabe der Anzahl der Genehmigungen, des Gesamtwerts, der Güterbeschreibung, AL-Position und des Ursprungslands auflisten)?

Im Jahr 2024 wurden bis zum aktuellen Stichtag (19. Dezember 2024) keine entsprechenden Anträge abgelehnt.

48. Für welche Rüstungsexporte und in welcher Höhe hat die Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode Hermesbürgschaften bzw. Exportkreditgarantien erteilt (bitte nach Jahr, Empfängerland unter Angabe der genauen Güterbeschreibung, AL-Position bzw. KWL-Nummer [KWL = Kriegswaffenliste], des Genehmigungswerts und der Höhe der Hermesbürgschaft auflisten)?

Während der 20. Legislaturperiode (beginnend am 26. Oktober 2021) hat der Bund (Stand: 31. Dezember 2024) Exportkreditgarantien für Exportvorhaben von militärischen Gütern wie folgt übernommen.

Jahr	Warenart	Deckungsvolumen (in Mrd. Euro, gerundet)	Bestimmungsland
2022	Umbau von U-Booten	0,20	Singapur
2023	Mehrzweck-Hubschrauber	0,13	Zypern
2024	Umbau von U-Booten	0,003	Singapur

Die fragegegenständlichen Angaben zu AL-Position bzw. KWL-Nummer sind für die Übernahme von Exportkreditgarantien nicht relevant und werden daher nicht erfasst, infolgedessen sind Angaben dazu nicht möglich.

49. Wie definiert die Bundesregierung die nachfolgenden verschiedenen Instrumente

Folgende Definitionen legt die Bundesregierung zugrunde:

- a) Bürgschaft,

Unter einer Bürgschaft im Sinne der „Hinweise des Bundes/Bürgschaftsrichtlinien“ ist die Übernahme einer Eventualverbindlichkeit zu verstehen, welche auf einem zwischen einem Kreditnehmer und einem Kreditgeber zur Finanzierung eines Inlandsvorhabens abgeschlossenen Kreditvertrag beruht. Aus der Eventualverbindlichkeit wird dabei eine Verbindlichkeit, wenn der Kreditnehmer fällige Verbindlichkeiten aus dem Kreditvertrag gegenüber dem Kreditgeber nicht bedienen kann und der Kreditgeber aus den zur Absicherung des Kredites gestellten Sicherheiten keine vollständige/teilweise Befriedigung erlangt.

- b) Übernahme einer Exportkreditgarantie,

Exportkreditgarantien des Bundes sind ein Instrument zur Förderung der deutschen Exportwirtschaft. Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Deutschland sowie die Erschließung neuer bzw. der Erhalt bestehender Absatzmärkte stehen dabei im Mittelpunkt. Sie stehen grundsätzlich allen exportierenden Unternehmen zur Verfügung. Maßgeblich für die Übernahme einer Exportkreditgarantie sind die Förderungswürdigkeit des Geschäfts sowie eine ausreichende Aussicht auf einen schadensfreien Verlauf des Geschäftes (risikomäßige Vertretbarkeit). Exportkreditgarantien sichern exportierende Unternehmen gegen wirtschaftlich oder politisch bedingte Forderungsausfälle ab. Hierfür zahlen die sogenannten Deckungsnehmer ein risikoadäquates Entgelt.

- c) Mandatsverträge,

Unter Mandatsverträgen wird die zivilrechtliche Beauftragung Deutschlands durch einen Käuferstaat verstanden, im Namen dieses Käuferstaates mit der Industrie Beschaffungsverträge abzuschließen. In dem sich anschließenden Industrievertrag wird der Käuferstaat unmittelbar Vertragspartner der Industrie.

- d) Agenturbeschaffungen,

Bei Agenturbeschaffungen wird eine Agentur beauftragt, Güter für den Käuferstaat zu beschaffen. Ob die Agentur die Beschaffungsverträge im eigenen Namen oder im Namen des Käuferstaates abschließt, ist bei der Beauftragung festzulegen.

- e) militärische Güteprüfung,
g) Zertifizierung,

Die Bundesregierung definiert die aufgeführten Aktivitäten insbesondere als rüstungspolitische und verteidigungswirtschaftliche Instrumente.

- f) Preis- oder Mengengerüstprüfungen,

mit denen Exportaktivitäten von in Deutschland ansässigen Unternehmen aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie unterstützt werden (Antwort zu Frage 21 auf Bundestagsdrucksache 20/9165)?

Unter Preis- oder Mengengerüstprüfungen wird die Prüfung der vom jeweiligen leistenden Unternehmen angesetzten (Selbst-)Kosten auf Angemessenheit verstanden analog zu den preisrechtlichen Regelungen der Leitsätze für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP).

50. Wer nimmt die militärische Güteprüfung, Preis- oder Mengengerüstprüfungen sowie Zertifizierung vor, für wen (Käufer, Verkäufer etc.) werden diese übernommen, und wer trägt die Kosten dafür?

Die gegebenenfalls vom Käufer gewünschte Güteprüfung und eine durch den Verkäufer zu beantragende, exportunabhängige Zertifizierung nach NATO-Qualitätsvorgaben (AQAP) werden durch Angehörige des Zentrums für Qualitätsmanagement im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr durchgeführt. Die Güteprüfung erfolgt mit Ausnahme der Prüfungen für NATO-Staaten, für die ein gegenseitiger Kostenverzicht in der entsprechenden NATO-Standardisierungsvereinbarung (STANAG) vereinbart ist, grundsätzlich gegen Kostenerstattung. Zertifizierungen erfolgen grundsätzlich kostenfrei. Preis- oder Mengengerüstprüfung werden grundsätzlich auf Bitte des jeweiligen Empfängerlandes durch den Preisprüfungsdienst des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) durchgeführt. Grundlage entsprechender Prüfersuchen sind in der Regel diesbezügliche NATO-Agreements und/oder bilaterale Kooperationsvereinbarungen, bei denen im Sinne eines reziproken Ansatzes keine Kostenerstattung vorgesehen ist bzw. auf eine solche verzichtet wird.

51. In wie vielen und in welchen Fällen von geplanten und bzw. oder beantragten Ausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen und sonstige Rüstungsgüter wurden in der 20. Legislaturperiode seitens der Bundesregierung
- a) Unterstützungsschreiben,
b) Regierungskontakte,
c) Besuchsdiplomatie,
d) die Übernahme von Exportkreditgarantien,
e) Bürgschaften,
f) Mandatsverträge,

- g) Agenturbeschaffungen,
- h) Rüstungsk Kooperationen,
- i) Ausbildungsunterstützung,
- j) militärische Güteprüfungen,
- k) Preis- oder Mengengerüstprüfungen,
- l) Zertifizierungen sowie
- m) der Austausch von Informationen im Rahmen bestehender Geheim-
schutzvereinbarungen oder Forschungs- und Entwicklungskooperati-
onen

geleistet, genutzt oder bereitgestellt, um Exportaktivitäten von in Deutschland ansässigen Unternehmen aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie zu unterstützen, und welche Kosten sind der Bundesregierung bzw. den zuständigen Bundesministerien dadurch entstanden (bitte nach Jahr, Empfängerland, genauer Güterbeschreibung, AL-Position bzw. KWL-Nummer, exportierendem Unternehmen, der Art des „unterstützenden Instrumentes“, zuständigen Bundesministerien bzw. Behörden und den jeweils dadurch entstandenen bzw. entstehenden Kosten auflisten)?

Vorbemerkungen

Es wird darauf hingewiesen, dass die folgenden Ausführungen auf Grundlage einer Ressortabfrage sowie vorhandener Unterlagen und Aufzeichnungen erfolgen. Die in der Frage genannten Aktivitäten lassen sich demnach in der Regel nicht einzelnen Exportaktivitäten zuordnen, darüber hinaus besteht in den Ministerien keine Kostenrechnung, mit der sich Einzelkosten Exportaktivitäten zurechnen ließen.

Eine Verpflichtung zur Erfassung sämtlicher geführter Gespräche – einschließlich Telefonate – besteht für die Mitglieder der Bundesregierung darüber hinaus nicht und eine solche umfassende Dokumentation wurde auch nicht durchgeführt. Auch fallen einige Aktivitäten (v. a. mit Blick auf die in 51a bis 51c genannten) aus Sicht der Bundesregierung in den Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung bzw. die Vertraulichkeit internationaler Beziehungen. Die Bundesregierung äußert sich deshalb hierzu nicht. Die hier übermittelten Informationen sind somit möglicherweise nicht vollständig, eine lückenlose Auflistung kann nicht gewährleistet werden.

Auf Grundlage dieser Vorbemerkungen wird im Folgenden und in angehängter Tabelle (VS – Nur für den Dienstgebrauch)* auf die genannten Aktivitäten eingegangen.

Zu den genannten Aktivitäten:

Mit Blick auf in 51a genannte Unterstützungsschreiben wird auf die eingestufte Anlage (VS – Nur für den Dienstgebrauch) verwiesen.*

Mit Blick auf 51a bis 51c wird auf die Vorbemerkungen zu der Antwort auf diese Frage verwiesen.

Mit Blick auf die in 51d angesprochene Übernahme von Exportkreditgarantien sind Kosten, im Sinne von Entschädigungsleistungen aufgrund von Zahlungsausfällen der ausländischen Besteller, für die in der Antwort zu Frage 48 genannten Geschäfte nicht entstanden. Im Übrigen wird in diesem Zusammenhang auf die Antwort zu Frage 48 verwiesen.

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

Zu 51e wird auf die eingestufte Anlage (VS – Nur für den Dienstgebrauch) verwiesen.*

Zu 51f bis 51j, 51l und zum Aspekt Forschungs- und Entwicklungskooperation unter 51m wird wie folgt ausgeführt: Mandatsverträge lösen für sich keine Exportaktivitäten aus. Bei Agenturbeschaffungen ist eine Quantifizierung nicht möglich, da die Bundesregierung nicht zwangsläufig befasst ist. Der Begriff Rüstungskooperation ist der Oberbegriff für sämtliche zwischenstaatliche gemeinsame Rüstungsprojekte und -programme, von Informationsaustausch bis hin zu Entwicklungsprojekten. Diese Kooperationen dienen in erster Linie der Bedarfsdeckung der beteiligten Staaten, der Stärkung der verteidigungspolitischen Zusammenarbeit, der Realisierung von Synergieeffekten und der Erhöhung der Interoperabilität der Streitkräfte. Dasselbe gilt für die unter 51m genannten Forschungs- und Entwicklungskooperationen und für zahlreiche Ausbildungsunterstützungen.

Zu 51k kann mit Blick auf Preis- und Mengengerüstprüfungen folgende Auskunft gegeben werden: In der 20. Legislaturperiode sind 49 Prüfersuchen zu Rüstungskäufen ausländischer Beschaffungsstellen aus NATO-Mitgliedsstaaten sowie ein Ersuchen aus Australien beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr eingegangen.

Zum Thema Geheimschutzvereinbarungen unter 51m liegen keine Erkenntnisse vor.

* Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

